



VERGABEUNTERLAGEN

2026OL000097

Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Stadt Oldenburg (Oldb)

Schlossplatz 25/26, 26122 Oldenburg, Deutschland

28.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	2
Hinweise für Bieterinnen und Bieter	2
[stol] 211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots	3
[stol] 216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen	7
Untitled	8
[stol] 212_Teilnahmebedingungen	9
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.pdf	11
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf.....	14
124_Eigenerklärung.pdf	16
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	19
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	21
223_Aufgliederung_Einheitspreise.....	23
233_Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.pdf	24
Unbenannt.....	24
234_Erklärung Bieter_Arbeitsgemeinschaft.....	25
[stol] Anlage Tariftreue	26
Erklärung zur Tariftreue bzw. zur Zahlung von Mindestentgelten nach dem Mindestlohngesetz (MiLo ..	26
Besondere Vertragsbedingungen.....	27
Diese Anlage ist Bestandteil meines unterschriebenen Angebotsschreibens und wird im Fall der Zusc	27
[stol] Anlage Tariftreue Nachunternehmer	28
Zwischen (Auftragnehmer)	28
Besondere Vertragsbedingungen.....	29
[stol] ILO_Erklärung.....	30
Allgemeine_Hinweise_fuer_Rechnungssteller	33
Produkte/Leistungen	34
Eignungskriterien.....	70
Leistungskriterien	71
Anlagen	72

Allgemeine Informationen zum Verfahren

I. Allgemeines

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Projektnummer und -name	2026OL000097 / Asphaltanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg
Projektbeschreibung:	Asphaltinstandsetzung. 2.300 m² Fräsarbeiten, 250 teerhaltiges Material entsorgen, 2.300 m² Asphalttragdeckschicht herstellen, 2.300 m² Asphaltbinderschicht herstellen
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung nach VOB
Ausschreibung in Losen:	Nein
Nebenangebote:	Nebenangebote sind nicht zugelassen
zulässige Signaturen:	Textform nach §126b BGB
Zuschlagsgewichtung:	Niedrigster Preis

Termine

Frist Bieterfragen:	05.06.2026 23:59
Angebotsfrist:	11.06.2026 11:30:00
Zuschlags-/Bindefrist:	24.07.2026
Auftragsdauer:	27.07.2026 bis 14.08.2026
Anmerkung zur Auftragsdauer:	

II. Elektronische Angebotsabgabe:

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an. Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass alle Preisangaben Ihres Angebotes zwingend an der in der eVergabe vorgegebenen Stelle hinterlegt sein müssen. Dies kann entweder durch eine Direkteingabe im Bieterassistenten oder durch den Import einer Gaeb- oder Excel-Datei erfolgen. Bei der Wertung Ihres Angebotes werden die in der eVergabe hinterlegten Preise berücksichtigt. Eine Korrektur der Preise ist nachträglich nicht mehr möglich. Auch Preisangaben aus Anlagen können nicht berücksichtigt werden.

III. Bieterfragen

Bieterfragen müssen bis spätestens 05.06.2026 23:59 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.

Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Benötigen Sie Hilfe bei der Abgabe eines elektronischen Angebotes?

Unsere aktuellen Leitfaden finden Sie unter **Ausschreibungen (oldenburg.de)**

Die Stadt Oldenburg bietet in unregelmäßigen Abständen kostenlose Schulungen für Bieter an, in denen die wichtigsten Bieterfragen - von der Anmeldung im System bis zur Angebotsabgabe - beantwortet werden.

Haben Sie Fragen oder möchten sich anmelden, können Sie sich per E-Mail an vergabestelle@stadt-oldenburg.de an uns wenden.

Haben Sie Interesse an Informationen zu unseren aktuellen Ausschreibungen? Melden Sie sich zu unserem Newsletter an: [Newsletter > Stadt Oldenburg](#) (www.oldenburg.de - Startseite - Wirtschaft - Ausschreibungen - Newsletter)

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Oldenburg (Oldb)
Schlossplatz 25/26 26122 Oldenburg
+49 4412352419
vergabestelle@stadt-oldenburg.de

Bei Rückfragen zur Bedienung der Software können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden.
E-Mail: support@deutsche-evergabe.de oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.



Hinweise für Bieterinnen und Bieter:

- Bitte geben Sie Ihr Angebot über den Angebotsassistenten ab. Die Abgabe der Angebote per E-Mail, Fax oder Papier ist nicht zulässig. Darüber hinaus ist es auch nicht zulässig, Angebote über die Nachrichtenfunktion einzureichen. Angebote, die in diesen Formen abgegeben werden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- Die Unterschrift in Textform gem. § 126b BGB (Eintippen des Namens) reicht aus. Tragen Sie hierfür am Ende Ihren Namen in das vorgesehene Feld ein. Eine handschriftliche Unterschrift ist nicht erforderlich.
- Machen Sie alle erforderlichen Angaben und lesen Sie sich die angezeigten Hinweistexte sorgfältig durch. Fehlende Angaben können zum Ausschluss führen.
- Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über die Nachrichtenfunktion des Angebotsassistenten. Das heißt, auch Bieterfragen und die bieterseitige Nachreichung von Unterlagen erfolgt nur über dieses Kommunikationsmittel.
- Die Einreichung von Nebenangeboten erfolgt unter „Optionen“ separat. Hier kann man das Nebenangebot auch als Datei hinzufügen. Bitte fügen Sie Ihr Nebenangebot nicht als Anlage in Ihrem Hauptangebot bei.
- Bei den Eignungskriterien ist die Angabe KO-Kriterium „ja“ für Sie der Hinweis, dass diese Frage ein KO-Kriterium darstellt und von Ihnen eingehalten werden muss. Es ist kein Hinweis darauf, dass Sie bei der Beantwortung mit „ja“ ausgeschlossen werden. Die Fragen im Kriterienkatalog sind so formuliert, dass die Beantwortung mit „ja“ die Eignung bestätigt.
- Bitte beachten Sie, dass alle Preisangaben Ihres Angebotes zwingend an der in der eVergabe vorgegebenen Stelle hinterlegt sein müssen. Dies kann entweder durch eine Direkteingabe im Bieterassistenten oder durch den Import einer Gaeb- oder Excel-Datei erfolgen. Bei der Wertung Ihres Angebotes werden die in der eVergabe hinterlegten Preise berücksichtigt. Eine Korrektur der Preise ist nachträglich nicht möglich. Auch Preisangaben aus Anlagen können nicht berücksichtigt werden.
- Wenn Sie sich dafür entscheiden, das Leistungsverzeichnis mit den enthaltenen Textergänzungsfeldern (sofern vorhanden) in Ihre AVA-Fachanwendung zu exportieren, dort auszufüllen und wieder in die eVergabe zu importieren, dann müssen auch die Textergänzungsfelder in der Fachanwendung ausgefüllt werden. Ein nachträgliches Ausfüllen in der eVergabe Anwendung ist nicht möglich.

Ein häufiger Fehler, der beim Importieren der Gaeb Datei auftritt, kommt durch die Eintragungen in den Textergänzungsfeldern zustande. Wenn diese nicht richtig und vollständig befüllt werden, funktioniert der Import nicht. Die häufig genutzten AVA-Programme können manchmal nicht damit umgehen, wenn die Textergänzungen zwischen den bereits in den Feldern existierenden Punkten eingetragen werden. Wenn man die Punkte entfernt oder markiert und stattdessen seinen gewünschten Text eingibt, gibt es in der Regel keine Probleme die Gaeb Datei zu Importieren.

- Nach Abgabe Ihres Angebots generiert das eVergabe-System eine Eingangsbestätigung, die dann auch per E-Mail zugeht.

Vergabestelle

Stadt Oldenburg (Oldb)

Zentrale Vergabestelle

Schlossplatz 25/26

26122 Oldenburg

Deutschland

Datum der Versendung **28.05.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 11.06.2026 Uhrzeit 11:30:00

Eröffnungstermin

Datum Uhrzeit

Ort

Raum

Bindefrist endet am 24.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer

Leistung

2026OL000097

Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimchutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Anlage Tariftreue _____
- ☒ Anlage Tariftreue Nachunternehmer _____
- ☒ Anlage ILO _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ Anlage Tariftreue Nachunternehmer _____
- ☒ Urkalkulation _____

1 ☒ Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Titel1- 3 Stadt Oldenburg, Amt für Verkehr und Straßenbau - Fachdienst Straßenunterhaltung, Industriestraße 1g, 26121 Oldenburg zu vergeben.

Titel 3 Oldenburgisch-Ostfriesischer-Wasserverband, Trink- und Abwasserzentrum Oldenburg, Donnerschweer Straße 72-80, 26123 Oldenburg

zu vergeben.

☐ Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße
PLZ/Ort

Fax
E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐ _____

☐ _____

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.5 Folgende Unterlagen sind auf Verlangen vor Zuschlagserteilung einzureichen:

- ☒ Formular 223, sofern es nicht schon für die Angebotsprüfung benötigt wurde
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer:	Leistung:

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Friedrichswall 1

30159 Hannover

10

	Vergabenummer	Datum
	2026OL000097	
Baumaßnahme		
Leistung		
Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Anlage Tariftreue
- ☒ Anlage ILO

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:
entsprechend der Abfrage im beigefügten Leistungsverzeichnis
- ☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ Gegebenenfalls Tariftreueerklärung Nachunternehmer
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☐ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Unterlagen, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen

aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Oldenburg (Oldb)
Zentrale Vergabestelle
Schlossplatz 25/26
26122 Oldenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer Leistung

2026OL000097 Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

2026OL000097

Baumaßnahme

Leistung

Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 27.07.2026
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 14.08.2026
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☐ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☐ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ 3,0 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 3,0 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

-- Ende der Weiteren besonderen Vertragsbedingungen --

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer
2026OL000097

Vergabeart

- | | |
|---|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | Offenes Verfahren |
| Beschränkte Ausschreibung | Nichtoffenes Verfahren |
| Freihändige Vergabe | Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026OL000097	
Baumaßnahme		
Leistung Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026OL000097	
Baumaßnahme		
Leistung Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026OL000097	
Baumaßnahme		
Leistung Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ₁	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ₂	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2.130.	teerhaltigen Fahrbahnaufbruch entsorgen	250	to						
2.5.80	AC 11 D SP herstellen	2.300	m²						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
2026OL000097	Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift
--------------	----------------	-----------------------

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Anlage Tariftreue

Erklärung zur Tariftreue bzw. zur Zahlung von Mindestentgelten nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG)

Diese Erklärung bezieht sich nur auf **Bau- und Dienstleistungen** zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Hiermit verpflichte/n ich/wir mich/uns, für die Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Leistungen

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 MiLoG vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348)¹, in der jeweils gültigen Fassung, mindestens ein **Mindestentgelt** nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes

und

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG, insbesondere **Branchentarifverträgen**, die nach den Vorgaben des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799)², in der jeweils geltenden Fassung, bundesweit zwingend Anwendung finden, erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen

zu zahlen.

Ich/Wir nehmen zur Kenntnis, dass ich/wir vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Auftragsvergabe ausgeschlossen werde(n), wenn ich/wir mindestens grob fahrlässig oder mehrfach gegen diese Erklärung verstoße (n).

¹ geändert durch Artikel 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)

² zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 11 des Gesetzes vom 7. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)

Besondere Vertragsbedingungen

(1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Tariftreue-/Mindestentgelterklärung einzuhalten.

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nur Nachunternehmer und von ihnen eingesetzte weitere Nachunternehmer zu beauftragen, die sich verpflichten, die Tariftreueerklärung nach § 4 Abs. 1 NTVergG abzugeben und den für die Ausführung des Auftrags eingesetzten Beschäftigten mindestens das nach § 4 Abs. 1 NTVergG vorgesehene Entgelt zu zahlen. Gemäß § 13 Abs. 1 NTVergG sind der Auftragnehmer und die jeweiligen Nachunternehmer verpflichtet, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

(3) Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der Tariftreueerklärung bzw. die Zahlung des Mindestlohnes zu überprüfen.

Er darf zu diesem Zweck Einblick in die Entgeltabrechnungen (Einsicht in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen) des Auftragnehmers und der Nachunternehmer sowie in die zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge nehmen und ist berechtigt, die eingesetzten Beschäftigten zu befragen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen und die Pflicht, Fragen des Auftraggebers zu beantworten, hinzuweisen.

(4) Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer haben vollständige und prüffähige Unterlagen gemäß Absatz 1 und 2 über die eingesetzten Beschäftigten, soweit sie bei der Auftragsausführung eingesetzt wurden, bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers sind ihm diese Unterlagen vorzulegen.

(5) Soweit Leistungen auf Nachunternehmer und von diesen auf weitere Nachunternehmer übertragen werden, verpflichtet sich der Auftragnehmer bzw. Nachunternehmer, den Nachunternehmern die für Auftragnehmer geltenden Pflichten dieser Besonderen Vertragsbedingungen aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die Nachunternehmer zu überwachen.

(6) Zur Sicherung der Einhaltung der Verpflichtungen aus diesen Besonderen Vertragsbedingungen, gilt zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu 10 vom Hundert, des Auftragswertes als vereinbart.

Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe nach Satz 1 auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß weder kannte noch kennen musste.

Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

(7) Die Nichterfüllung der Verpflichtungen aus diesen Besonderen Vertragsbedingungen durch den Auftragnehmer oder seine Nachunternehmer sowie grob fahrlässige oder mehrfache Verstöße gegen die Verpflichtungen der Absätze 1 bis 5 berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund des Auftrages.

Diese Anlage ist Bestandteil meines unterschriebenen Angebotsschreibens und wird im Fall der Zuschlagerteilung Vertragsbestandteil. Mir ist bewusst, dass das Fehlen dieser Erklärung oder eine wissentlich falsche Erklärung zum Ausschluss meines Angebotes führen kann und einen Grund zur fristlosen Kündigung darstellt.

Anlage Tariftreue AN-NU

Vereinbarung zur Einhaltung der Tariftreue-/Mindestentgeltregelungen nach § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)

Nach § 13 Abs. 1 NTVergG muss sich der Auftragnehmer von öffentlichen Aufträgen verpflichten, den eingesetzten Nachunternehmern Erklärungen zu den Verpflichtungen aus § 4 Abs. 1 NTVergG abzuverlangen und diese dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen. Alle daraus resultierenden Verpflichtungen sind durch den Auftragnehmer vertraglich abzusichern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Leistung:

Zwischen
und

(Auftragnehmer)
(Nachunternehmer)

wird folgendes vereinbart:

Hiermit verpflichte/n ich/wir mich/uns, für die Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Leistungen

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348)¹, in der jeweils gültigen Fassung, mindestens ein **Mindestentgelt** nach den Vorgaben des MiLoG

und

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG, insbesondere **Branchentarifverträgen**, die nach den Vorgaben des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799)², in der jeweils geltenden Fassung, bundesweit zwingend Anwendung finden, erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen

zu zahlen.

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass ich/wir vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Auftragsvergabe ausgeschlossen werde(n), wenn ich/wir mindestens grob fahrlässig oder mehrfach gegen diese Vereinbarung verstoße(n).

¹ geändert durch Artikel 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)

² zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 11 des Gesetzes vom 7. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)

Anlage Tariftreue AN-NU

Besondere Vertragsbedingungen

(1) Der Nachunternehmer ist verpflichtet, die Erklärung von Seite 1 einzuhalten.

(2) Der Nachunternehmer verpflichtet sich, nur weitere Nachunternehmer zu beauftragen, die sich verpflichten, die Tariftreueerklärung nach § 4 Abs. 1 NTVergG abzugeben und den für die Ausführung des Auftrags eingesetzten Beschäftigten mindestens das nach § 4 Abs. 1 NTVergG vorgesehene Entgelt zu zahlen.

(3) Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 NTVergG sind der Nachunternehmer und die jeweiligen weiteren Nachunternehmer verpflichtet, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Tariftreue-/Entgeltverpflichtung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

(4) Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der Tariftreueerklärung bzw. die Zahlung des Mindestlohnes zu überprüfen.

Er darf zu diesem Zweck Einblick in die Entgeltabrechnungen (Einsicht in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen) des Auftragnehmers und der Nachunternehmer sowie in die zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge nehmen und ist berechtigt, die eingesetzten Beschäftigten zu befragen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen und die Pflicht, Fragen des Auftraggebers zu beantworten, hinzuweisen.

(5) Der Nachunternehmer hat vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers sind ihm diese Unterlagen vorzulegen.

(6) Soweit Leistungen auf weitere Nachunternehmer übertragen werden, verpflichtet sich der Nachunternehmer, den weiteren Nachunternehmern die für Auftragnehmer geltenden Pflichten dieser Besonderen Vertragsbedingungen aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch die weiteren Nachunternehmer zu überwachen.

(7) Ich/Wir (Nachunternehmer) verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftragnehmer mit Wirkung zugunsten des öffentlichen Auftraggebers für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu 10 vom Hundert, des Auftragswertes zu zahlen.

Bei einem Verstoß gegen diese Vereinbarung erwirbt der öffentliche Auftraggeber unmittelbar das Recht, die verwirkte Vertragsstrafe von mir/uns (Nachunternehmer) zu fordern.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Auftragnehmer)

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Nachunternehmer)

Erklärung über die Vorlage von Nachweisen nach § 2 der Niedersächsischen Kernarbeitsnormenverordnung (NKernVO)

(Stand: 01.06.2022)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐

Es besteht **keine Nachweispflicht**, weil die Ware nicht in einem Staat gewonnen oder hergestellt wird, der in der DAC List of ODA Recipients der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD; <https://www.oecd.org/dac/stats/daclist.htm>) aufgeführt ist. Ich erkläre, dass ich die Zustimmung des Auftraggebers einholen werde, falls nachträglich eine Nachweispflicht eintritt.

☐

Die Ware wird in einem Staat gewonnen oder hergestellt, der in der DAC List of ODA Recipients der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD; <https://www.oecd.org/dac/stats/daclist.htm>) aufgeführt ist.

Ich erkläre, dass ich nur solche Waren liefern oder verwenden werde, für die ich die Einhaltung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO für die Lieferkette bis zur Produktfertigstellung nachweisen kann.

Ich werde **folgenden Nachweis** erbringen:

☐

A) Der Nachweis wird durch ein **Zertifikat oder die Mitgliedschaft** in einer Initiative gemäß Ziffer _____ der nachstehenden Liste erbracht:

für **Stoffe und sonstige Textilwaren**

- 1.1 Business Social Compliance Initiative - BSCI
- 1.2 Ethical Trading Initiative – ETI
- 1.3 Fair Wear Foundation
- 1.4 Fairtrade International
- 1.5 Fair Labor Association - FLA
- 1.6 Good Weave
- 1.7 Global Organic Textile Standard – GOTS
- 1.8 Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft - IVN
- 1.9 People 4 Earth
- 1.10 Social Accountability International Standard 8000 – SA 8000
- 1.11 Grüner Knopf
- 1.12 Blauer Engel für Textilien (DE-UZ 154)
- 1.13 Naturtextil IVN zertifiziert BEST
- 1.14 OEKO-TEX® Made in green
- 1.15 World Fair Trade Organization – WFTO
- 1.16 fair for life
- 1.17 GEPA fair+

für **ungebrauchten Naturstein**

- 2.1 Fair Stone
- 2.2 IGEP
- 2.3 Xertifix Plus
- 2.4 Xertifix

für **Tee, Kaffee und Kakao**

- 3.1 4C Association
- 3.2 Ethical Trading Initiative – ETI
- 3.3 Fairtrade International
- 3.4 Fair Labor Association - FLA
- 3.5 GGN Label/ GLOBALG.A.P.
- 3.6 Hand in Hand (HIH)- Fair Trade Rapunzel
- 3.7 People 4 Earth
- 3.8 Rainforest Alliance
- 3.9 Soil Association organic standards
- 3.10 UTZ CERTIFIED
- 3.11 fair for life
- 3.12 GEPA fair+

für **Blumen**

- 4.1 Ethical Trading Initiative- ETI
- 4.2 Fairtrade International
- 4.3 Fair Labor Association - FLA
- 4.4 GGN Label/ GLOBALG.A.P.
- 4.5 People 4 Earth
- 4.6 Rainforest Alliance

für **Spielwaren und Sportbälle**

- 5.1 Fairtrade
- 5.2 Blauer Engel für Spielzeug (DE-UZ 207)
- 5.3 GEPA fair+



B) Der Nachweis wird durch ein **anderes Zertifikat oder eine andere Mitgliedschaft** in einer Initiative erbracht,

nämlich:

ausgestellt durch:

.....

Dieses Zertifikat oder diese Mitgliedschaft in einer Initiative ist den unter A) genannten Zertifikaten oder Mitgliedschaften in einer Initiative gleichwertig, da es in vergleichbarer Weise nachweist, dass die Ware unter Einhaltung der in den Kernarbeitsnormen der ILO festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO gewonnen oder hergestellt wurde.

☐

C) Der Nachweis wird durch eine gleichwertige **Erklärung eines Dritten** im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKernVO erbracht,

nämlich:

ausgestellt durch:

.....

Der erklärende Dritte ist von meinem Unternehmen, meinen Zulieferern und dem Hersteller der Ware unabhängig.

☐

D) Ein Zertifikat einer unabhängigen Organisation, die Mitgliedschaft in einer Initiative oder eine gleichwertige Erklärung eines Dritten sind für die vertragsgegenständliche Ware als **Nachweis nicht verfügbar**.

Ich erkläre, dass ich mich umfassend über die Arbeitsbedingungen an den einzelnen Herstellungsorten der Ware informiert habe. Die Ware stammt insgesamt aus folgenden Staaten oder Gebieten:

.....

.....

Eine Missachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO ist mir nicht bekannt geworden.

Ich erkläre, dass ich vorab die Zustimmung des Auftraggebers einholen werde, falls ich einen anderen Nachweis, als in dieser Erklärung angegeben, verwenden werde.

Ort, Datum, Unterschrift¹

¹ Nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.



Allgemeine Hinweise für Rechnungssteller

Sofern Sie Rechnungen an die Stadtverwaltung Oldenburg stellen wollen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

Adressierung von Rechnungen

Bitte geben Sie im Adressfeld der Rechnung auch die Nummer und den Namen des beauftragenden Fachdienstes an, um eine korrekte Zuordnung der Rechnung innerhalb der Stadtverwaltung zu gewährleisten:

Stadt Oldenburg
Nr. und Name des Fachdienstes
Postfach 2429
26014 Oldenburg

Übersendung von Rechnungen per E-Mail

Um eine automatisierte Verarbeitung der Rechnungen, die per E-Mail übersandt werden, zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Rahmenbedingungen.

a) Rechnung als PDF-Datei

Bitte verwenden Sie zur Übersendung der Rechnungen das Mail-Postfach rechnung@stadt-oldenburg.de. Um die Verarbeitung von Spam-Mails zu verhindern, müssen die Mailadressen der Absender von uns freigegeben werden. **Bevor Sie das Postfach erstmalig für den Rechnungsversand verwenden, senden Sie deshalb bitte eine Mail an das Postfach und geben dort Ihre Absender-Mailadresse an, von der die Rechnungen an uns gesandt werden.**

Beachten Sie bitte darüber hinaus folgendes:

- Die Rechnung muss im PDF-Format sein (andere Formate werden nicht akzeptiert).
- Nur eine Rechnung in einem PDF-Dokument pro Mail, weitere Dokumente (z. B. Auftrag, Stundenzettel, Lieferschein usw.) müssen mit der Rechnung in dem PDF-Dokument zusammengefasst übersandt werden, nicht als gesonderte Dateien.
- Keine rechnungsrelevanten Informationen im Mailtext (alle Informationen müssen in der Rechnung enthalten sein)
- Keine geschützten Dateien und Dateigröße maximal 60 MB

b) Rechnung als strukturierter Datensatz (XRechnung, ZUGFeRD ab Version 2.0.1)

Bitte verwenden Sie zur Übersendung der Rechnungen das Mail-Postfach xrechnung@stadt-oldenburg.de. Um die Verarbeitung von Spam-Mails zu verhindern, müssen die Mailadressen der Absender von uns freigegeben werden. **Bevor Sie das Postfach erstmalig für den Rechnungsversand verwenden, senden Sie deshalb bitte eine Mail an das Postfach und geben dort Ihre Absender-Mailadresse an, von der die Rechnungen an uns gesandt werden.**

Die Leitweg-ID der Stadt Oldenburg lautet: 034030000000-0-94

Beachten Sie bitte darüber hinaus folgendes:

- Nur eine Rechnung pro Mail
- Ausschließlich Rechnungen und keine weiteren Dokumente (z. B. Auftrag, Stundenzettel, Lieferschein usw.) als gesonderte Dateien beifügen, diese müssen im strukturierten Datensatz integriert sein (XRechnung)
- Keine rechnungsrelevanten Informationen im Mailtext (alle Informationen müssen in der Rechnung enthalten sein)
- Keine geschützten Dateien und Dateigröße maximal 60 MB

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadtkasse (kasse@stadt-oldenburg.de)

Ausschreibung

Verfahren: 2026OL000097 - Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Hinweis

Kostenaufteilung Stadt/OOWV
Aufgrund des Überganges der Abwasserbeseitigungspflicht in der Stadt Oldenburg auf den Oldenburg Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) ist dieser für die Durchführung aller Entwässerungsmaßnahmen zuständig.

Den Auftrag für den Titel 3.1 - OOWV Schachtabdeckungen
-
erteilt der Oldenburgisch-Ostfriesische-Wasserverband (OOWV)
Trink- und Abwasserzentrum Oldenburg,
Donnerschweer Straße 72-80, 26123 Oldenburg.

1	Baustelleneinrichtung/-räumung und Verkehrssicherung					EUR	
1.1	Baustelleneinrichtung/-räumung					EUR	
1.1.10	Baustelle einrichten					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt	USt. [%]	Menge	Einheit			
	herst.AN						
		19%	1,00	psch		pro 1,00 psch	.....
<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.</p>							
1.1.20	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.	USt. [%]	Menge	Einheit		Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		pro 1,00 psch	.....

Stl-Nr.: 1010111201

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1.2 Verkehrssicherung					EUR	
1.2.10	Verkehrssicherung läng.Dauer durchf Arbeitsstelle*... Freitext ... In/außer Kraft*Umsetzen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	pro 1,00 psch	.....
<p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, umsetzen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Einsatzzeit nach Unterlagen des AG. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle, einschl. Absturzsicherung mittels Bauzaun,</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle, einschl. Absturzsicherung, Einrichtung einer Vollsperrung für alle Verkehre mit Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs. Einrichtung einer Umleitungsstrecke für den Kfz-Verkehr sowie für die Fußgänger- und Fahrradfahrerverkehre. Gemäß den beiliegenden Verkehrlenkungs- und Umleitungskonzept und den dazugehörigen Plänen. Einrichtung der Sperrung einer Autobahnanfahrtsspur auf der BAB A 28, gemäß beiliegendem Verkehrlenkungs- und Umleitungskonzept. Nach RSA 95 und ZTV- SA 97 und ASR A5.2 in der aktuellen Fassung</p> <p>Einschließlich der Kosten für Abbau, Umbaus, Transport, Einlagerung, Wiederaufbau die durch den Wechsel der verschiedenen Bauphasen entstehen. Diese Kosten sind alle in diese Position einzukalkulieren. Die Verkehrssicherung und Umleitung muss 2 mal umgestellt werden.</p> <p>Der Auftragnehmer muss nachweisen, dass das für die Verkehrssicherung der Baustelle verantwortliche Personal die erforderliche Fachkenntnis gemäß MVA 99 besitzt. Der Nachweis ist dem AG unaufgefordert vorzulegen.</p> <p>Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrssicherung nach Disposition des AN umsetzen.</p> <p>Der AN hat unmittelbar nach Auftragserteilung bei der zuständigen Verkehrsbehörde eine Anordnung über die Absperrung und die Sicherung der Arbeitsstellen sowie über notwendige Verkehrsbeschränkungen, Verbote und Umleitungen einzuholen. Der Auftragnehmer hat dem Antrag einen Verkehrszeichenplan beizufügen. Gegebenenfalls sind Pläne für verschiedene Bauphasen einzureichen. Die Anordnungsgebühr ist einzurechnen und wird nicht erstattet.</p> <p>Die angeordnete Beschilderung ist vor Baubeginn aufzubauen. Diese Position beinhaltet auch den Aufbau, das Umstellen gem. Baufortschritt, die Unterhaltung und</p>						

den Abbau der angeordneten Beschilderung.

Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle zweimal täglich, auch an Wochenenden und an Feiertagen.

Kontrolle durch schriftliche Dokumentation nach Unterlagen des AG.

Die Kontrolle ist durch Personen auszuführen die ein gültige MVAS-Bescheinigung besitzen.

Auch während witterungsbedingter Stillstandszeiten der Baustelle hat der Auftragnehmer für die ordnungsgemäße Ausschilderung der Baustelle zu sorgen. Der dadurch entstehende Aufwand ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Alle vorgenannten Punkte gemäß beiliegendem Verkehrszeichenplan mit Anlagen.

Die Pauschale gilt fuer alle Leistungen des gesamten Leistungsverzeichnisses.

Es sind in diese Position alle notwendigen Verkehrsszeichen, Absicherungen, etc. einzukalkulieren.

Ebenso das bauablaufbedingte umsetzen, etc.

In diese Position sind ebenfalls alle Leistungen die für die Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs notwendig sind mit einzuklalkulieren. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.

1.2.20	Verkehrsschild aufstellen Ronde,Dreie.Quad. Retroreflkt.Typ 2 Aufs	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.30	Verkehrszeichen Z 605, beleuchtet	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrszeichen Z 605 auf Anordnung des AG.
Leitbaken 1000x250 aufstellen mit Aufstellvorrichtung, doppelseitige Leitbake mit reflektierender Folie der Bauart Typ 2 mit doppelseitiger Warnleuchte.
gem. TL-Leitbaken
sonst wie vor.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.40	Verkehrszeichen Z 605	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verkehrszeichen Z 605 Leitbaken 1000x250 aufstellen mit Aufstell- vorrichtung, doppelseitige Leitbake mit reflektierender Folie der Bauart Typ 2. gem. TL-Leitbaken sonst wie vor. Nur auf gesonderte Anordnung des AG.					

1.2.50	Verkehrszeichen Z 600, 250x2000, beleuchtet 3 Warnleuchten gelb	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verkehrszeichen Z 600 Absperrschranken 250x2000 aufstellen mit Aufstellvorrichtung, mit reflektierender Folie der Bauart Typ 2, mit 3 Warnleuchten einseitig, gelbes Dauerlicht, gem. TL-Absperrschranken Energieversorgung nach Wahl des AN. sonst wie vor. Nur auf gesonderte Anordnung des AG.					

1.2.60	Verkehrszeichen Z 600, 250x2000, beleuchtet, 5 Warnleuchten rot	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verkehrszeichen Z 600 Absperrschranken 250x2000 aufstellen mit Aufstellvorrichtung, mit reflektierender Folie der Bauart Typ 2, mit 5 Warnleuchten einseitig, rotes Dauerlicht, gem. TL-Absperrschranken. Energieversorgung nach Wahl des AN. sonst wie vor. Nur auf gesonderte Anordnung des AG.					

1.2.70	Verkehrszeichen Z 600, 250x2000	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verkehrszeichen Z 600 Absperrschranken 250x2000 aufstellen mit Aufstellvorrichtung, mit reflektierender Folie der Bauart Typ 2, gem. TL-Absperrschranken sonst wie vor. Nur auf gesonderte Anordnung des AG.					

1.2.80	Bauzaun aufstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Bauzaun aus Gittermatten auf Stahlrahmen nach Angaben des Auftraggebers standsicher herstellen, vorhalten und unterhalten und entsprechend dem Baufortschritt zur Baustellensicherung und nach Angaben des AG umbauen. für die vertraglich vereinbarte Ausführungsfrist und nach Beendigung der Arbeiten wieder entfernen. 70 % des Preises sind nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes zu berechnen. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m Bodenabstand bis 20 cm. Betonfüße. Die Zaunfelder sind untereinander dauerhaft zu verschrauben. Einschließlich regelmäßiger Kontrolle und ggf. nachrichten der Verbindungen. Nur auf gesonderte Anordnung des AG.</p>					
1.2.90	Hinweistafeln 1,5 x 2 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	14,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Hinweistafeln ca. 1,5 x 2 m liefern, nach Angabe des AG beschriften und aufstellen. feste Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen herstellen. Aufstellungshöhe: 2,00m (Unterkante Bauschild) Hinweistafeln vor und während der Bauzeit auf Standsicherheit und Beschaffenheit des Schildes kontrollieren und ggfs. reparieren. Tafel während der Bauzeit unterhalten und saubern. nach Bauabschluss abbauen, laden, transportieren und in Eigentum des AN übernehmen und einer weiteren Verwendung oder fachgerechten entsorgung zu führen.</p>					
1.2.100	Verkehrsschild aufstellen				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Ronde,Dreie.Quad.	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
	Retroreflkt.Type 2 Aufs	19%	6,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, und nach Bauablauf beseitigen. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2. Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen. Aufstellhöhe = 2,2 m.</p> <p>Innerhalb der Arbeitsstell und Umleitungsstrecke der zugrundeliegenden Verkehrsrechtlichen Anordnung sind die Schilder zum jeweiligen Einsatzort zu transportieren</p>					

1.2.110	Zusätzliches Verkehrsschild, Runde, Dreieck, Quad. an Aufstellv.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Zusätzliches Verkehrsschild, Runde, Dreieck, Quadrat an die Aufstellvorrichtung der Pos. vor anbringen.
als Zulage.

1.2.120	Zusatzzeichen, als Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Zusatzzeichen:
Datum und Zusatzzeichen nach ZTV-SA herstellen/liefern und an die Aufstellvorrichtungen der Pos. vor anbringen.
als Zulage.

1.2.130	Verkehrsschild aufstellen VZ 220	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = VZ 220
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtung müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.140	Verkehrsschild aufstellen VZ 123	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = VZ 123
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtung müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.150 Verkehrsschild aufstellen VZ 274-30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten,
und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest
nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = VZ 274-30
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen
Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für
Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen
(TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.160 Verkehrsschild aufstellen VZ 209	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten,
und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest
nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = VZ 209
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen
Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für
Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen
(TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.170 Verkehrsschild aufstellen VZ 209-10	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten,
und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest
nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = VZ 209-10
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen
Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für
Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen
(TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.180 Verkehrsschild aufstellen VZ 209-30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = VZ 209-30
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.190 Verkehrsschild aufstellen VZ 224	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = VZ 224
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.200 Verkehrsschild aufstellen VZ 254	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, und nach Bauablauf beseitigen.
Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
Verkehrsschild = VZ 254
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
Aufstellhöhe = 2,2 m.
Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.210 Verkehrsschild aufstellen VZ 454	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten,

und nach Bauablauf beseitigen.
 Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest
 nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrsschild = VZ 454
 Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
 Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen
 Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für
 Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen
 (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
 Aufstellhöhe = 2,2 m.
 Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.220 Verkehrsschild aufstellen VZ 454.1	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten,
 und nach Bauablauf beseitigen.
 Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest
 nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrsschild = VZ 454.1
 Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
 Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen
 Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für
 Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen
 (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
 Aufstellhöhe = 2,2 m.
 Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.230 Verkehrsschild aufstellen VZ 457.2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten,
 und nach Bauablauf beseitigen.
 Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest
 nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrsschild = VZ 457.2
 Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
 Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen
 Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für
 Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen
 (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
 Aufstellhöhe = 2,2 m.
 Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.240 Verkehrsschild aufstellen VZ 455.2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten,
 und nach Bauablauf beseitigen.
 Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest
 nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrsschild = VZ 455.2
 Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.

Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
 Aufstellhöhe = 2,2 m.
 Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.250 Verkehrsschild aufstellen VZ 267	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrsschild aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, und nach Bauablauf beseitigen.
 Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen.
 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrsschild = VZ 267.
 Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
 Aufstellvorrichtungn müssen den Technischen Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen) entsprechen.
 Aufstellhöhe = 2,2 m.
 Nur auf gesonderte Anordnung des AG.

1.2.260 Provisorische Zufahrt herstellen - Anlieger	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Provisorische Zufahrt herstellen - Anlieger
 Herstellen, Betreiben, Unterhalten, Rückbauen und Entsorgen.

Die Zufahrt hat eine zu Bearbeitende Fläche von ca. 60m²

Abtragen der Grasnarbe und des Oberboden, einschließlich einer Verwertung nach Wahl des AN

Geotextil als Schutz für den darunter befindlichen Bereich verlegen Menge: 60m²

Einbau von Füllsand und Schottertragschicht.
 Stärke Schottertragschicht i.Mittel 25 cm
 Füllsand 5 m³

Absichern der Zufahrt mit Arbeitsstellenzaun

Bewässern der Zufahrt zur Unterbindung von Staubentwicklung

Oberboden wieder profilgerecht herstellen.

Ansaat mit Rasenanssat durchführen

Einschließlich Lieferung aller Matertialien und deren Entsorgung nach Rückbau

2	Sanierung Kreisverkehrsanlage Bremer Heerstraße - Borchersweg	EUR
----------	--	------------------

Hinweis

Einrichtung, und Räumung der Baustelle ist einzurechnen
Die Einrichtung, und Räumung der Baustelle sowie die
Vorhaltung der Baustelleneinrichtung ist in die
Einheitspreise einzurechnen.

Hinweis

Lagerflächen

Dem Auftragnehmer können außerhalb des Baufeldes keine
zusätzlichen Lagerflächen für Baumaterialien zur
Verfügung gestellt werden. Der AN hat sich diese bei
Bedarf selbst zu besorgen.

Hinweis

Materiallieferungen

Es wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich,
falls nicht anders angegeben,
bei allen Positionen sämtliche Materiallieferungen
in den Einheitspreis einzurechnen sind (VOB/C).

Hinweis

Der endgültige Bauzeitenplan, mit allen Details ist 3
Tage nach Auftragserteilung dem Auftraggeber in
digitaler Form zu überreichen und wird nicht gesondert
vergütet und ist mit in die Einheitspreise
einzurechnen.

2.1	Sanierung Kreisverkehrsanlage					EUR
2.2	Vorarbeiten					EUR
2.2.10	Anliegerinformation	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Anlieger, welche von den Asphalt-sanierungsarbeiten betroffenen sind, mindestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten schriftlich per Postwurfsendung mit Angabe der ausführenden Firma, Bauzeit, Art der Maßnahme, Verkehrseinschränkung und Ansprechpartner des AN informieren					
	Verkehrsschilder/Hinweisschilder werden gesondert vergütet.					
2.2.20	Längsu. Quermarkierung entfernen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	450,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Längsu. Quermarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich und durchgehender Strich. Strichbreite bis 0,40 m. Dicke der Markierung 0,5 bis 2 cm Markierungsstoffart=Plastikmasse aufgelegt. auf Asphaltdeckschicht. Durch Verfahren nach Wahl des AN Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.					

2.2.30	Längsu. Quermarkierung entfernen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Längsu. Quermarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Fußgängerfurt. Strichbreite bis 2,00 m. Dicke der Markierung 0,5 bis 2 cm Markierungsstoffart=Plastikmasse (rot) aufgelegt. auf Asphaltdeckschicht. Durch Verfahren nach Wahl des AN Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>						
2.2.40	Streifen/Rinne aus Betonst aufnehmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein über 12 bis 15 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne über 20 bis 35 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.</p>						
2.2.50	Bauliche Anlage abbrechen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
<p>Bauliche Anlage abbrechen. Abgerechnet wird das Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage Streifenfundamente, Einzelfundament, Fundamentplatten, Kabelschächte ,Mauer, Rollschichten Anlage aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton Ohne Sprengen. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Gesamtes Abbruchgut der Wiederverwendung/Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>						
2.2.60	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
<p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Dicke Bis 40 cm Fläche Fahrbahnen, Seitenstreifen Baustoffgemisch Schotter unterschiedlicher Fraktionen inkl. Packlage Baustoff der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>						

2.2.70	Pflastersteine aus Beton aufnehmen, Verwertung AN	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Pflasterdecke mit Pflastersteinen 8-10 cm aus Beton aufnehmen.
Ausführung Fahrbahnteiler; Einzelflächen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein bis 8-10cm dick
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwer-
ten.

2.2.80	Grünbewuchs entfernen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Grünbewuchs aus Rinnenanlage händisch mittels Fugenkratzer und Luftdruck entfernen
Anfallender Grünabfall aufnehmen und laden.
Grünabfall nach Wahl des AN einer Verwertung bzw. Entsorgung zuführen.
Abrechnung erfolgt nach Aufwand und gemeinsame dokumentierung durch AN und AG.

2.2.90	Pech- und Asbesthaltige Befestigung fräsen/aufbrechen und aufnehmen, Dicke ü. 5-12 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	700,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Pech- und Asbesthaltige Befestigung fräsen/ lösen und aufnehmen.
Beschaffenheit nach Unterlagen des AG
Asphaltschicht -Asphaltdeck- und binderschicht.
Befestigung = Asphaltbefestigung
Dicke über bis 14 cm.
Fläche = Fahrbahn.
Lösen durch Fräsen/Aufbrechen.
Pechhaltiges Fräsgut/Aufbruchgut aufnehmen.
Entsorgen wird gesondert vergütet.

Asphaltdeck- und Binderschicht PAK und Asbestbelastet belastet!

Bei einem Asbestgehalt (WHO) > 0,008 Masse.% sind bei dem Umgang mit dem Material Schutzmaßnahmen nach TRGS 517 (z.B. Absaugung, Heiss- Nassfräsen) einzuleiten!
Weitere Schutzmaßnahmen von Personen und Arbeitern, die diese Arbeiten durchführen, sind entsprechend vorzunehmen (z.B. Schutzmasken, Schutzkleidung).

2.2.100 Pech- und Asbesthaltige Befestigung fräsen/aufbrechen und aufnehmen, Dicke ü. 5-12 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	200,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Pech- und Asbesthaltige Befestigung fräsen/ lösen und aufnehmen.
 Beschaffenheit nach Unterlagen des AG
 Asphalttschicht -Asphaltbinde- und Tragschicht.
 Befestigung = Asphaltbefestigung
 Dicke bis 25 cm.
 Fläche = Fahrbahn. Einzelflächen, Schadstellen
 Lösen durch Fräsen/Aufbrechen.
 Pechhaltiges Fräsgut/Aufbruchgut aufnehmen.
 Entsorgen wird gesondert vergütet.

Asphaltbinder- und tragschicht PAK und Asbestbelastet belastet!

Bei einem Asbestgehalt (WHO) > 0,008 Masse.% sind bei dem Umgang mit dem Material Schutzmaßnahmen nach TRGS 517 (z.B. Absaugung, Heiss- Nassfräsen) einzuleiten!
 Weitere Schutzmaßnahmen von Personen und Arbeitern, die diese Arbeiten durchführen, sind entsprechend vorzunehmen (z.B. Schutzmasken, Schutzkleidung).

2.2.110 Asbesthaltige Befestigung fräsen/aufbrechen und aufnehmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1.600,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Asbesthaltige Befestigung fräsen/ lösen und aufnehmen.
 Beschaffenheit nach Unterlagen des AG
 Asphaltdeckschicht und Asphaltbinderschicht.
 Befestigung = Asphaltbefestigung
 Dicke bis 14 cm.
 Fläche = Fahrbahn.
 Lösen durch Fräsen/Aufbrechen.
 Asbesthaltiges Fräsgut/Aufbruchgut aufnehmen.
 Fräsgut mit so geringer Asbestbelastung das dieses nicht als gefährlicher Abfall gilt und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen ist.

Asphaltdeck und binderschicht Asbest belastet!
 Lt. erweiterter Asbestanalyse in der Anlage zu dieser Ausschreibung nachgewiesen!

Bei einem Asbestgehalt (WHO) > 0,008 Masse.% sind bei dem Umgang mit dem Material Schutzmaßnahmen nach TRGS 517 (z.B. Absaugung, Heiss- Nassfräsen) einzuleiten!
 Weitere Schutzmaßnahmen von Personen und Arbeitern, die diese Arbeiten durchführen, sind entsprechend vorzunehmen (z.B. Schutzmasken, Schutzkleidung).

Hinweis

Entsorgung von Teerbelastetem Straßenaufbruch nach dem NGS-Merkblatt, Stand 10/2012

Für die Vorerkundung wurden Probekerne aus der vorhandene Asphaltdecke genommen und auf Teergehalt sowie Asbestfasern untersucht, s. anl. Untersuchungsbefunde in der Anlage zu dieser Ausschreibung.

Ein Aufbruch der vorh. Asphaltfläche durch Kaltfräsen ist vorgesehen.

Der Asphaltaufbruch wird durch Fräsen gewonnen. Eine Staubeentwicklung ist durch ausreichende Befeuchtung des Aufbruchgutes auszuschliessen. Gleichzeitig sind die Vorgaben der Technischen Regeln für Gefahrstoffe -TRGS 517 und TRGS 519- zu beachten.

Die Entsorgung des teerhaltigem Aufbruchgutes hat durch eine anerkanntes Entsorgungsunternehmen zu erfolgen. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist über Annahmestätigung der Entsorgungsstelle zu erbringen.

Gem. beiliegenden Untersuchungsbefunden gibt es keine Belastung des Straßenaufbruches mit Asbestfasern.

2.2.120 Asphaltaufbruch, Asphaltfräsgut befeuchten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Asphaltaufbruch, Asphaltfräsgut Teerhaltig während der Aufbrucharbeiten und des Beladens zur Vermeidung von Staubbildung ausreichend mit Wasser befeuchten. Wasseranschlüsse und Schlauchmaterial beschaffen, vorhalten und nach Beendigung der Aufbrucharbeiten entfernen. Aufbrucharbeiten erfolgen in mehreren Etappen entsprechend Leistungsbeschreibung. Der Wasserverbrauch ist einzurechnen und wird nicht gesondert erstattet.

2.2.130 Teerhaltigem Fahrbahnaufbruch entsorgen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	250,00	t	..... pro 1,00 t	.....

Teerhaltigen Fahrbahnaufbruch fachgerecht entsprechend der RuVA-StB 01 Fassung 2005 und dem NGS-Merkblatt zur Entsorgung von Straßenaufbruch, Stand 10/2012 entsorgen. Andienungs- und Nachweisverfahren auf der Grundlage der bundesgesetzlichen Vorschriften durchführen. Belastung gemäß den anliegenden Unterlagen des AG: Der nachgew. Teer(PAK)-gehalt liegt oberhalb der zul. Sollgrenze. Die Entsorgung muss bei einem anerkannten Entsorgungsunternehmen wie zum Beispiel der UMWELTSCHUTZ NORD GMBH & CO, Industriepark 6a, 27777 Ganderkesee erfolgen. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist über Annahmestätigung der Entsorgungsstelle zu erbringen. Sämtliche Transportkosten sind einzurechnen. Sämtliche Entsorgungsgebühren der Annahmestelle sind in den Einheitspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt über den Mengennachweis des bei der Annahmestelle angelieferten Materials. Als Zulage zu den vorherigen Positionen.

2.2.140 Bituminöse Befestigung trennen Unterlg.schneiden Dicke bis 4 cm, Nassschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bituminöse Befestigung trennen.
Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig und zur Vermeidung einer Staubentwicklung mittels Nassschnitt trennen.
Dicke der bituminösen Befestigung 4 bis 8 cm.
Material Asbest- und teerhaltig. Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 517 durchführen.
Anfallendes Material entsorgen nach Unterlagen des AG.
Das Entsorgen wird gesondert vergütet.

2.2.150 Bituminöse Befestigung trennen Unterlg.schneiden Dicke bis 4 cm, Nassschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bituminöse Befestigung trennen.
Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig und zur Vermeidung einer Staubentwicklung mittels Nassschnitt trennen.
Dicke der bituminösen Befestigung bis 4 cm.
Material Asbesthaltig. Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 517 durchführen.
Anfallendes Material entsorgen nach Unterlagen des AG.
Das Entsorgen wird gesondert vergütet.

2.2.160 Bituminöse Befestigung trennen Unterlg.schneiden Dicke 8 bis 15 cm, Nassschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bituminöse Befestigung trennen.
Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig und zur Vermeidung einer Staubentwicklung mittels Nassschnitt trennen.
Dicke der bituminösen Befestigung 8 bis 15 cm.
Material Asbest- und teerhaltig. Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 517 durchführen.
Anfallendes Material entsorgen nach Unterlagen des AG.
Das Entsorgen wird gesondert vergütet.

2.2.170 Bituminöse Befestigung trennen Unterlg.schneiden Dicke 8 bis 15 cm, Nassschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	300,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bituminöse Befestigung trennen.
Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig und zur Vermeidung einer Staubentwicklung mittels Nassschnitt trennen.

Dicke der bituminösen Befestigung 8 bis 15 cm.
Material Asbesthaltig. Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 517 durchführen.
Anfallendes Material entsorgen nach Unterlagen des AG.
Das Entsorgen wird gesondert vergütet.

2.2.180 Bituminöse Befestigung trennen Unterlg.schneiden Dicke über 12 bis 30 cm, Nassschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bituminöse Befestigung trennen.
Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig und zur Vermeidung einer Staubentwicklung mittels Nassschnitt trennen.
Dicke der bituminösen Befestigung über 12 bis 30 cm.
Material Asbest- und teerhaltig. Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 517 durchführen.
Anfallendes Material entsorgen nach Unterlagen des AG.
Das Entsorgen wird gesondert vergütet.

2.2.190 Bituminöse Befestigung trennen Unterlg.schneiden Dicke über 12 bis 30 cm, Nassschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bituminöse Befestigung trennen.
Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig und zur Vermeidung einer Staubentwicklung mittels Nassschnitt trennen.
Dicke der bituminösen Befestigung 8 bis 15 cm.
Material Asbesthaltig. Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 517 durchführen.
Anfallendes Material entsorgen nach Unterlagen des AG.
Das Entsorgen wird gesondert vergütet.

2.3	Pflasterarbeiten und Straßenentwässerungsarbeiten	EUR
------------	--	------------------

2.3.10 Aufsatz fuer Strassenabl. anpassen in Entwässerungstr. höher bis 10 cm Zementfuge Auflager.lagern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Aufsatz des Strassenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf neue planmaessige Hoehe setzen.
Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausfuehren.
Umgebende Flaeche = Entwässerungssinne aus betonsteinpflaster
Aufsatz höher setzen bis 10 cm.
Fuge mit Moertel MG III nach DIN 1053 fuellen.
Fuellung glattstreichen.

2.3.20	Pflasterstreifen Rinnenst. Beton/Naturgroßpfl. 2-reihig, regulieren, Unterbeton Unterfüll. m. ZM	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Pflasterstreifen höhen- und fluchtgerecht regulieren.
Betonrinnensteine 240/160/120 oder Naturgroßpflaster 2-reihig liegen auf Unterbeton.
Steine mit Zementmörtel unterfüllen und der korrekten Höhenlage anpassen.
Überschüssigen Boden und Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

2.3.30	Pflasterstreifen Rinnenst. Beton/Naturgroßpfl. 1-reihig, regulieren, Unterbeton Unterfüll. m. ZM	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Pflasterstreifen höhen- und fluchtgerecht regulieren.
Betonrinnensteine 240/160/120 oder Naturgroßpflaster 1-reihig liegen auf Unterbeton.
Steine mit Zementmörtel unterfüllen und der korrekten Höhenlage anpassen.
Überschüssigen Boden und Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

2.3.40	Bordsteine regulieren HB Unterbeton Unterfüll. m. ZM Rückenst. herst. Fugen verfüllen Aufbr. entfernen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bordsteine einschließlich Bogensteine höhen- und fluchtgerecht regulieren.
Hoch- und Rundbordsteine aus Beton oder Naturstein, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Bordsteine liegen auf Unterbeton.
Bordsteine mit Zementmörtel unterfüllen.
Betonrückenstütze aufbrechen und Rückseite freilegen, säubern und Rückenstütze 15 cm breit aus Beton X0-C16/20 herstellen.
Bordsteinfugen säubern und verfüllen.
Überschüssigen Boden und Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Hinweis

Aus der Rückenstütze der Bordanlagen werden Probezylinder gem. der ausgeschriebenen Position gezogen. Die Druckfestigkeit am Zylinder muss einheitlich mind. 15,0 N/mm² betragen.

Bei einer Unterschreitung des Grenzwerte für die Druckfestigkeit von 15 N/mm², kann bei einer erreichten Druckfestigkeit von mind 8,0 N/mm², anstelle einer Mängelbeseitigung einvernehmlich ein Abzug von 0,10_ /m Bordanlage je 1 % Unterschreitung vereinbart werden. Bei Druckfestigkeiten unter 8 N/mm² ist der vertragsgerechte Zustand herzustellen.

2.3.50	Bordsteine aus BSt., 15 x 30, U-Beton 20 cm, Erdarbeiten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bordsteine aus Beton setzen.
Bordsteine A5, Typ DIT mit Vorsatzbeton.
Bordsteine DIN 483/EN 1340 H 12/15 x 30 cm.
Bordsteine, einschl.
Absenk-, Versenker-, Übergangssteine und Herstellung gem. anl. Zeichnung.
Steine mit 5-10 mm breiten Fugen versetzen,
Fugen mit vorkomprimiertem Fugenband füllen.
Rückenstütze aus Beton C20/25;
Konsistenz CO/F1;
in Schalung bis 10 cm unter OF Bordstein,
15 cm breit, herstellen.
Unterbeton C20/25; Konsistenz CO/F 1;
20 cm dick, herstellen.
Einbau des Unterbetons in zwei Lagen
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

2.3.60	Bordsteine auf Passmaß trennen, Hochbord	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Bordsteine auf Passmaß trennen.
Bordsteine Hochbord, Rundbord bzw. Versenker 12/15 x 30 bzw.
12/15 x 22 cm
Bordsteine trennen durch Nassschneiden.
Bordsteine quer bzw. auf Gehrung schneiden

2.3.70	Bordsteine (Klebebord) herstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	88,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Bordsteine (Klebebord) aus Beton setzen.
in als Fahrbahnteiler.
Bordsteine F10.
Bordsteine DIN 483/EN 1340 H 10/20 x 12 x 50 cm.
Weißbeton.
Bordsteine, einschl.
Absenk-, Versenker-, Übergangssteine und Herstellung gem. anl. Zeichnung.
Steine mit 5-10 mm breiten Fugen versetzen,

Bordsteine aufkleben auf Asphalt.
 Kleber: DEBUZ-Kleber zum Verkleben von Flchbordsteinen.
 Zweikomponentenkleber auf Arcrylbasis,
 bestehend aus: DEBUZ-Kleber (Methylmethacrylat) Kl.3,
 Ziff 3b UN1247
 Härtepulver (Dibenzoylperoxid) Kl. 5.2, Ziff. 6b UN3106
 Lt. GGVS / AST darf Dibenzoylperoxid (Härtepulver) nur
 in einer zugelassenen, geschlossenen Verpackung
 transportiert werden.
 Je Eimer 9,9 kg Kleber und 100g Härter.

2.3.80	Klebebord Ecke, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	24,00	St.	..... pro 1,00 St.	.....

Bordsteine(Klebebord) aus Beton liefern und setzen.
 Position als Zulage zu der Position Bordsteine
 (Klebebord) herstellen aus Beton setzen.
 Weißbeton.
 Bordstein Außenecke 90 Grad
 Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß.
 Bordstein in Fahrbahnteiler.
 Abmessung: Bordsteine DIN 483/EN 1340 H 10/20 x 12 x 50
 cm.

2.3.90	Klebebord Außenecke, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St.	..... pro 1,00 St.	.....

Bordsteine(Klebebord) aus Beton liefern und setzen.
 Position als Zulage zu der Position Bordsteine
 (Klebebord) herstellen aus Beton setzen.
 Weißbeton.
 Bordstein Außenecke Rundecke konvex 90 Grad
 Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß.
 Bordstein in Fahrbahnteiler.
 Abmessung: Bordsteine DIN 483/EN 1340 H 10/20 x 12 x 50
 cm.

2.3.100	Klebebord Außenbogen KA, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	St.	..... pro 1,00 St.	.....

Bordsteine(Klebebord) aus Beton liefern und setzen.
 Position als Zulage zu der Position Bordsteine
 (Klebebord) herstellen aus Beton setzen.
 Weißbeton.
 Bordstein Außenbogen
 Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß.
 Bordstein in Fahrbahnteiler.
 Abmessung: Bordsteine DIN 483/EN 1340 H 10/20 x 12 x 50
 cm.

2.3.110 Bordsteine auf Passmaß trennen, Klebebord	USt. [%] 19%	Menge 32,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine Klebebord H 10/20 x 12 cm Bordsteine trennen durch Nassschneiden. Bordsteine quer bzw. auf Gehrung schneiden					
2.3.120 Verankern der Klebeborde durch Bohrung	USt. [%] 19%	Menge 32,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
Verankern der Klebeborde durch Bohrung Verklebung eines VA-Stahlankers 12/200 mm Bohren der Borde d:16mm T: 220 mm, einbringen des VA-Ankers 12 x 200 mm mit Hilti-2 Komponentenmortel bis 20 mm unter Oberkante Bord und Restverfüllung mit Hilti-2 Komponentenmortel					
2.3.130 Betonsteinplast. Fahrbahnteiler, rot	USt. [%] 19%	Menge 30,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
Pflasterdecke aus Betonstein herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Fahrbahnteiler. 8 Einzelflächen Pflasterstein gemäß DIN EN 1338 DI 210/105/80 mm, rot, durchgefärbt. Mit Mikrofase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/8. Fugenmaterial = Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H. Steine im L-Verband verlegen.					
2.3.140 Pflaster umpflastern Anliegerzufahrten Fl. 2 bis 10 m2, Betonrechteck ErsatzSt lief. Läufer- /L-Verb. Sand oder Kiessan Sand 0/2	USt. [%] 19%	Menge 30,00	Einheit m2	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m2	Gesamtpreis [EUR]
Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vor- handene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmate- rial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederver- wendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anliegerzufahrten Einzelflächen über 2 bis 10 m2. Beton-/Klinkerpflastersteine ca. 10/20/5-10 cm.					

Ersatzsteine über 5 bis 10 v.H. der Fläche liefern.
 Steine im Läufer- oder L-Verband verlegen.
 Bettungsmaterial = Sand oder Kiessand.
 Fugenmaterial = Sand 0/2.

2.3.150 Zuschnitt des Pflaster 21/10,5/8	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Zuschnitt des Pflaster 21/10,5/8 cm mit
 Diamantschneidegerät fachgerecht gradlinig und
 fluchtgerecht herstellen unter der Berücksichtigung
 schräger Anschnitte die verbandbedingt notwendig sind.
 Steinreste sind zu laden und nachweislich zu entsorgen.

Abrechnung nach gemeinsamen Aufmaß.

Hinweis

Aus dem Unterbeton der Rinnenanlage werden
 Probezylinder gem. der ausgeschriebenen Position
 gezogen. Die Druckfestigkeit am Zylinder muss
 einheitlich mind. 15,0 N/mm²
 betragen.
 Bei einer Unterschreitung des Grenzwerts für die
 Druckfestigkeit von 15 N/mm², kann bei einer erreichten
 Druckfestigkeit von mind 8,0 N/mm², anstelle einer
 Mängelbeseitigung einvernehmlich
 ein Abzug von 0,10 EUR/m Rinnenanlage je 1 %
 Unterschreitung vereinbart werden.
 Bei Druckfestigkeiten unter 8 N/mm² ist der
 vertragsgerechte Zustand herzustellen.

2.3.160 Pflasterstreifen herstellen, St.160/240/140, Breite 2 Reihen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	15,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf.
 hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen
 für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe.
 Streifen als Pendelrinne.
 Pflastersteine DIN EN 1338- Typ DI -
 140 Beton (160/240/140 mm).
 Breite des Pflasterstreifens 2 Reihen.
 Es ist ein Haftverbesserer zwischen Betonstein und
 Unterbeton einzusetzen.

Die Fugen sind mit einer Breite von 5 bis 8 mm
 herzustellen
 und mit zementgebundenen, selbstverdichtenden und
 wasserundurchlässigen Pflasterfugenfertigmörtel zu
 vergießen, einschl. der Fuge zwischen Hochbord- und
 Rinnenanlage und zwischen Straßenablauf und Hochbord.
 Druckfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 30 N/mm².
 Materialnachweis: Marbos Pflasterfugenmörtel PFM-ZE-C
 oder gleichwertig.

Unterbeton C 20/25, X0, F1, 0/8, 20 cm dick,
 herstellen.
 Transportbeton, max. Einbauzeit nach Anlieferung: 4
 Stunden.

Beidseitig der Straßenabläufe in einem Abstand von ca.
 1,0 m bzw. von höchstens 10 bis 12 m Abstand innerhalb
 der Rinne sind Bewegungsfugen mit 8 bis 12 mm Breite

herzustellen, die auch im Fundament auszubilden sind.
 Sie sind durch eine fest eingepresste Fugeneinlage aus
 Schaumstoffplatten auszubilden
 Material Fugenfüllung: Polyolefin-Schaumstoff mit
 Raumgewicht mind. 60 kg/m³ Frost- und
 Tausalzbeständig, Wasseraufnahme < 1 Vol% nach ISO62
 chemikalienbeständig und unverrottbar.

Temperaturbeständig bis 180 Grad Celsius (kurzeitig)
 für Fugenheißverguss und Asphalteinbau
 Die Schaumstoffplatte ist bis OK Rinnenstein zu führen.

Einschl. aller Erdarbeiten.

2.3.170	Aussparung/Einbauten angleichen, Einzelgr. 0,5 m ²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	pro 1,00 St	.....
Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,5 m ² . Einbauten in Höhe und Lage angleichen, bis zu 10 cm. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.						

2.3.180	Aussparung/Einbauten angleichen, Einzelgr. 0,75 m ²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	pro 1,00 St	.....
Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten über 0,5 bis 0,75 m ² . Einbauten in Höhe und Lage angleichen, bis zu 10 cm. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.						

2.4	Ungebundene Tragschichten	EUR				
2.4.10	Schottertragschicht, Ev2 120 MN/m ² , BK 10 - 0,3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	t	pro 1,00 t	.....
Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 10 bis BK 0,3. Einzelfläche, Schadstelle. Baustoffgemisch 0/32. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MPa. Einbaudicke nach Unterlagen des AG.						

2.5	Bituminös gebundene Trag- und Deckschichten	EUR				
-----	---	-----------	--	--	--	--

2.5.10	C60BP1-S, Asphaltdeckschicht, gefräste Unterlage, 400 g/m2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.300,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 100 bis BK 0,3.
Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst.
Bindemittel = C60BP1-S.
Bindemittelmenge 400 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

2.5.20	C60BP1-S, Asphaltdeckschicht, 300 g/m2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.300,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk100.
Unterlage = Asphaltbefestigung, hochdruckgereinigt.
Bindemittel = C60BP1-S.
Bindemittelmenge 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

2.5.30	C60BP1-S, Asphaltdeckschicht, Einzelflächen bis 5 m2, gefräste Unterlage, 400 g/m2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 100 bis BK 0,3.
Einzelflächen bis 5 m2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst.
Bindemittel = C60BP1-S.
Bindemittelmenge 400 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

2.5.40	Unterlage reinigen, Asphalt, Hochdruck, Trocknung der Fläche, nicht zusammenhängend	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.300,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Unterlage = Asphaltbefestigung.
Hochdruckreinigungsgerät = selbstaufnehmende Kehrmaschine mit mindestens 2,30 m breiter Hochdruck-Dreh-Jet-Wasch-Sauganlage.
Trocknung der Fläche mittel Flächenheizgrät o.ähnlichem für den anschließend direkt erfolgenden Asphalteinbau und vorherigen aufbringen der Bitumenemulsion
Nicht zusammenhängende Teilflächen.

2.5.50	AC 32 T S, 30/45	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	t	..... pro 1,00 t	.....
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 100 bis BK 3,2. Einbau in Schadstellen / oder zum Profilausgleich. Bindemittel = 30/45.					
2.5.60	AC 22 B S, PmB 45/80-65	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	t	..... pro 1,00 t	.....
	Asphaltbinderschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 B S, PmB 45/80-65 herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 100 bis BK 3,2. Einbau in Schadstellen / oder zum Profilausgleich. Bindemittel = PmB 45/80-65A					
2.5.70	AC 11 D SP, PmB 25/55-55 A	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	t	..... pro 1,00 t	.....
	Asphaltdeckschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 11 D SP, PmB 25/55-55 A herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 100 bis BK 3,2. Einbau in Schadstellen / oder zum Profilausgleich. Bindemittel = PmB 25/55-55 A					
2.5.80	AC 11 D SP, PmB 25/55-55 A, 100 kg/m2. inkl. Aufhellungsgestein	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.300,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....
	Asphaltdeckschicht aus Splittreichem Asphaltbeton AC 11 D SP nach Unterlagen des AG herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 3,2 bis BK 100, Einbaumenge = 100 kg/m2. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70. Aufhellungsgestein 35% Labradorit Körnung 5/8					
2.5.90	AC 22 B S, PmB 45/80-65, 250kg/m2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.300,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 10 bis BK 100.
 Einbaumenge 250kg/m².
 Bindemittel = PmB 45/80-65.
 Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.

2.5.100 Abstumpfungsmaßnahmen durchführen, 1,0 kg/m²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	2.300,00	m²	..... pro 1,00 m ²	.....

Abstumpfungsmaßnahme zu Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen.
 Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
 Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
 Abstreumenge 1,0 kg/m².
 Maschinell aufstreuen.

2.5.110 Anschluss als Fuge herstellen, Typ N1	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	180,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
 Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.Ä.
 In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
 Fugenspalttiefe = 30 mm.
 Fugenspaltbreite = 12 mm.
 Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

2.5.120 Naht mit PmB-heiß, ABS, ü. 9,5 bis 10,5cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	180,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Naht in Asphalttschicht herstellen.
 Naht in Asphaltbinderschicht.
 Naht = Längs- und Quernähte.
 Herstellen der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle.
 Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen 25/55-55 A auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht über 3,5 bis 4,5 cm.

2.5.130 Naht mit PmB-heiß, ABS, ü. 15 bis 17 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Naht in Asphalttschicht herstellen.
 Naht in Asphalttragschicht.
 Naht = Längs- und Quernähte.
 Herstellen der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle.
 Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen
 25/55-55 A auf die Nahtflanke volldeckend auftragen
 oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht über 15 bis 17 cm.

2.5.140 Erschwernis infolge Einbauten, Straßenabläufe AB-AD	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	8,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Erschwernis infolge von Einbauten und Straßenabläufen.
 Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von
 Bitumenemulsionen sowie Herstellen von
 Asphalttschichten.
 Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht.

2.5.150 Erschwernis infolge Einbauten, Schächte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	7,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Erschwernis infolge von Einbauten und Schächten.
 Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von
 Bitumenemulsionen sowie Herstellen von
 Asphalttschichten.
 Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht.

2.5.160 Erschwernis infolge vorhandener Entwässerungsrinnen, AB - AD	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	350,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Erschwernis infolge vorhandener Entwässerungsrinnen.
 Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von
 Bitumenemulsionen sowie Herstellen von
 Asphalttschichten.
 Asphaltbinder- und Asphaltdeckschicht.

2.6	Kontrollprüfungen und Tagelohn	EUR
------------	---------------------------------------	------------------

2.6.10 Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft SpezialBFA(III 1)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	1,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Stl-Nr.: 8610191004
 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung
 des AG ausfuehren.
 Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft
 umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tat-
 saechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer

Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden.
Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet.
Spezialbaufacharbeiter (Berufsgruppe III 1).

2.6.20	Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft BFA (V 1)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	1,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Stl-Nr.: 8610191008
Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren.
Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden.
Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet.
Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).

2.6.30	Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft Bauwerker (VII)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	1,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Stl-Nr.: 8610191011
Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren.
Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden.
Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet.
Bauwerker (Berufsgruppe VII).

2.6.40	Verrechnungssatz fuer Baugeraet Bagger 0,4-1,0 m3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	1,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Stl-Nr.: 8610191502
Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren.
Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal.
Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des

Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet.
Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden.
Bagger ueber 0,4 bis 1,0 m3.

2.6.50	Verrechnungssatz fuer Baugeraet Frontl.L 45-75 kW	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	1,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Stl-Nr.: 8610191514
Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren.
Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal.
Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet.
Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden.
Frontlader, luftbereift ueber 45 bis 75 kW.

2.6.60	Verrechnungssatz fuer LKW Allrad-Kipp. 8 t	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	1,00	h	..... pro 1,00 h	.....

Stl-Nr.: 861019202100
Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausfuehren.
Der Verrechnungssatz fuer den jeweiligen LKW umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz des LKW, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer den Fahrer.
Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug.
Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsaechlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhoehung der Nutzlaststufe fuer Sonderfahrzeuge).
LKW-Kipper mit Allradantrieb, ca. 8 t Nutzlast.

2.6.70	Probenahme von Asphaltmischgut	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Probenahme von Asphaltmischgut -Deckschicht und Binderschicht- nach TP Asphalt-StB, Teil 27, für Kontrollprüfungen an der Einbaustelle, einschließlich Lieferung der Versandgefäße.

2.6.80	Probennahme Bohrkern, Schichtdicke > 30 - 40 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk	..... pro 1,00 Stk	.....

Probenahmen, bestehend aus 3 Bohrkernen nach dem Einbau der laut Bauvertrag letzten herzustellenden Asphaltschicht nach DIN 1996-2, Abschnitt 4.3.2. entnehmen.
Schichtdicke = über 28 cm bis 30 cm.
Bohrkerndurchmesser = 150 mm.
einschließlich Lieferung der Versandgefäße
Entnahmestelle verschließen mit Material nach Unterlagen des AG.

2.7	Markierungsarbeiten	EUR
------------	----------------------------	------------------

Hinweis

Anforderungen an die Ausführung von
Fahrbahnmarkierungen
Für die Ausführung der Fahrbahnmarkierungen gelten die
Richtlinien für die Markierung von Straßen (RMS), die
Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und
Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M), die
Technischen Lieferbedingungen für
Markierungsmaterialein (TL M) und der
Standardleistungskatalog für den Straßen- und
Brückenbau, Leistungsbereich 131 Fahrbahnmarkierungen
(STLK LB 131), jeweils in der aktuellen Fassung.

Die Markierungsarbeiten sind nach den Richtlinien für
die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an
Straßen (RSA) und den Zusätzlichen Technischen
Vertragsbedingungen und Richtlinien für
Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen
(ZTV-SA), jeweils in der aktuellen Fassung,
abzusichern.

Alle Markierungsstoffe müssen die Freigabe der
Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) haben. Mit dem
Angebot sind die Zeugnisse für die verwendeten
Markierungsstoffe von der BASt vorzulegen. Nicht
vorgelegte Zeugnisse bei der Angebotsabgabe führen zum
Ausschluss des Angebotes.

Alle Markierungsarbeiten sind unter Aufrechterhaltung
des Verkehrs auszuführen. Die Markierungen auf
Parkplätzen und Parkstreifen können in Abstimmung mit
dem Fachdienst Verkehrslenkung jeweils unter Teil- oder
Vollsperrung ausgeführt werden. Die
Verkehrssicherungspflicht obliegt ausschließlich dem
Auftragnehmer.

Die Straßenseitenräume, Bauminselfen und Pflanzbeete sind
zu schützen. Das Lagern von demarkierten oder nicht
mehr einbaufähigen Materialien ist an den vorgenannten
Stellen untersagt. Die ordnungsgemäße Entsorgung des
demarkierten oder nicht mehr einbaufähigen Materials
ist auf Kosten des Auftragnehmers nach allen
gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen und auf
Verlangen nachzuweisen.

Nachweis der Fachkenntnisse
Zum Nachweis der Fachkenntnisse ist dem Angebot eine
Kopie des Prüfungszertifikats des zuständigen
Ansprechpartners (Kolonnenführers) zur Fachkraft für
Fahrbahnmarkierungen vorzulegen. Nicht vorgelegte
Zertifikate bei der Angebotsabgabe führen zum

Ausschluss des Angebotes. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht qualifiziertes Personal von der Arbeitsstelle zu verweisen.

2.7.10	Längsmarkierung von Schmalstrich B=0,12m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	450,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Längsmarkierung von Schmalstrichen. Dauerhafte Längsmarkierung mit Sperrflächenumrandungen einschließlich Säuberung und ggf. Trocknung der zu markierenden Fläche sowie Vormarkierungen.
Strichbreite 0,12m.
Materialart: Heißplastik
Typ II, Verkehrsklasse P7.
Abgerechnet wird die markierte Strichlänge.

2.7.20	Längsmarkierung von Breitstrich B=0,25m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Längsmarkierung von Breitstrichen. Dauerhafte Längsmarkierung mit Sperrflächenumrandungen einschließlich Säuberung und ggf. Trocknung der zu markierenden Fläche sowie Vormarkierungen.
Strichbreite 0,25m.
Materialart: Heißplastik
Typ II, Verkehrsklasse P7.
Abgerechnet wird die markierte Strichlänge.

2.7.30	Quermarkierung von Fußgängerfurten Schmalstrich B=0,12m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	65,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Quermarkierung von Schmalstrichen. Dauerhafte Quermarkierung mit Sperrflächenumrandungen einschließlich Säuberung und ggf. Trocknung der zu markierenden Fläche sowie Vormarkierungen.
Strichbreite 0,12m.
Materialart: Heißplastik
Typ II, Verkehrsklasse P7.
Abgerechnet wird die markierte Strichlänge.

2.7.40	Markierung von Radfahrer/Fußgängerfurten B=2,00m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Mrkierung von Radfahrer/Fußgängerfurt. Dauerhafte Quermarkierung mit Sperrflächenumrandungen einschließlich Säuberung und ggf. Trocknung der zu markierenden Fläche sowie Vormarkierungen.
Strichbreite 2,00m.
Materialart: Heißplastik
Farbe: rot

Typ II, Verkehrsklasse P7.
Abgerechnet wird die markierte Strichlänge.

2.7.50	Markierung von Halt- u. Wartelinien Breitstrich B=0,25m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Quermarkierung von Halt- u. Wartelinien. Dauerhafte Quermarkierung mit Sperrflächenumrandungen einschließlich Säuberung und ggf. Trocknung der zu markierenden Fläche sowie Vormarkierungen.
Strichbreite 0,25m.
Materialart: Heißplastik
Typ II, Verkehrsklasse P7.
Abgerechnet wird die markierte Strichlänge.

2.8	Schächte	EUR				
2.8.10	BEGU Schachtabdeckung Kl. D nach DIN 19584 anpassen in bitum. Fläche, Höher bis 10 cm.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorh. Schachtabdeckung mittels Schachtrahmen Hebegerät auf neue planmäßige Höhe bis ca. 6 cm bis OK Pflaster bündig justieren und ausrichten. Altes Auflager der Abdeckung reinigen. Setzen der Schlauchschalung und vergießen der Hohlräume mit fließfähigem Spezial Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 bis ca. 6 cm zwischen Auflager und Abdeckung. Druckfestigkeit nach ca. 15 min mind. 10 N/mm², nach 28 Tagen 60N/mm². Montagemörtel nach DIN 19573. Entfernen der Schlauchschalung nach Aushärtung des Mörtels. Nähte am Deckelrahmen mit Fugenvergussmasse 2 komponentig versiegeln. Sämtl. Pflaster,- und Betonaufbruch in Eigentum des AN und fachgerecht entsorgen.
Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung mit behördlicher Genehmigung (Regelplan B4/2 bzw. B5/1) ist in den EP einzurechnen.

2.8.20	Schachtabdeckung nach DIN 19584 ausbauen, in bitum. Fläche	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorh. Schachtabdeckung bis Klasse D mittels Bohrkronen D ca. 840 mm hydraulisch angetrieben ausbohren und entfernen, einschließlich vorh. defekte Betonauflageringe D bis 10 cm, in Fläche aus Bitu. Sämtl. Asphalt,- und Betonaufbruch inkl. alter Schachtabdeckung in Eigentum des AN und fachgerecht entsorgen. Schachtabdeckung Auflager säubern, Mörtelreste entfernen. Offenen Schachteinstieg sichern.

2.8.30	Schachtabdeckung liefern, aufsetzen DIN 19584, inkl. Schmutzfänger	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite 610 mm und rundem Rahmen liefern und aufsetzen. Klasse D, nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton (BEGU) und dämpfender Einlage. Mit Schmutzfänger nach DIN 1221. Deckel mit Belüftungslöcher und dämpfender Einlage. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe bis ca. 6 cm bis OK Asphalt bündig mittels Fixierrahmens justieren und ausrichten. Setzen der Schlauchschalung und vergießen der Hohlräume mit fließfähigem Spezial Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 bis ca. 6 cm zwischen Auflager und Abdeckung. Nach ca. 15 min. mind. 10 N/mm², nach 28 Tagen 60 N/mm². Entfernen der Schlauchschalung und des Fixierrahmens nach Aushärtung des Mörtels. Nähte am Deckelrahmen mit Fugenvergussmasse 2 komponentig versiegeln. Sämtl. Asphalt,- und Betonaufbruch in Eigentum des AN und fachgerecht entsorgen. Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung mit behördlicher Genehmigung (Regelplan B4/2 bzw. B5/1) ist in den EP einzurechnen.

2.8.40	Betonauflagerring DN 625 für Schachtabdeckungen liefern, einbauen,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Betonauflagerring nach DIN 4034 Teil 1, lichter DU 625 mm, D ca. 4-8 cm liefern und aufsetzen. Auflagemörtel plastisch nach DIN 19573, Druckfestigkeit nach 30 min. ca. 11N/mm². Nach 28 Tagen ca. 51 N/mm². Sichtbare Mörtelfuge ca. 1,5 cm D ohne Hohlraum.

3	Schächte OOWV	EUR				
3.1	Schächte	EUR				

3.1.10	BEGU Schachtabdeckung Kl. D nach DIN 19584 anpassen in bitum. Fläche, Höher bis 10 cm.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorh. Schachtabdeckung mittels Schachtrahmen Hebegerät auf neue planmäßige Höhe bis ca. 6 cm bis OK Asphalt bündig justieren und ausrichten. Altes Auflager der Abdeckung reinigen. Setzen der Schlauchschalung und vergießen der Hohlräume mit fließfähigem Spezial Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 bis ca. 6 cm zwischen Auflager und Abdeckung. Druckfestigkeit nach ca. 15 min mind. 10 N/mm², nach 28 Tagen 60N/mm². Montagemörtel nach DIN 19573. Entfernen der Schlauchschalung nach Aushärtung des Mörtels. Nähte am Deckelrahmen mit Fugenvergussmasse 2 komponentig versiegeln. Sämtl. Asphalt,- und Betonaufbruch in Eigentum des AN und fachgerecht entsorgen. Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung mit behördlicher Genehmigung (Regelplan B4/2 bzw. B5/1) ist in den EP einzurechnen.

3.1.20	Schachtabdeckung nach DIN 19584 ausbauen, in bitum. Fläche	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Vorh. Schachtabdeckung bis Klasse D mittels Bohrkronen D ca. 840 mm hydraulisch angetrieben ausbohren und entfernen, einschließlich vorh. defekte Betonauflageringe D bis 10 cm, in Fläche aus Bitu. Sämtl. Asphalt,- und Betonaufbruch inkl. alter Schachtabdeckung in Eigentum des AN und fachgerecht entsorgen. Schachtabdeckung Auflager säubern, Mörtelreste entfernen. Offenen Schachteinstieg sichern.

3.1.30	Schachtabdeckung liefern, aufsetzen DIN 19584, inkl. Schmutzfänger	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite 610 mm und rundem Rahmen liefern und aufsetzen. Klasse D, nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton (BEGU) und dämpfender Einlage. Mit Schmutzfänger nach DIN 1221. Deckel mit Belüftungslöcher und dämpfender Einlage. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe bis ca. 6 cm bis OK Asphalt bündig mittels Fixierrahmens justieren und ausrichten. Setzen der Schlauchschalung und vergießen der Hohlräume mit fließfähigem Spezial Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 bis ca. 6 cm zwischen Auflager und Abdeckung. Nach ca. 15 min. mind. 10 N/mm², nach 28 Tagen 60 N/mm². Entfernen der Schlauchschalung und des Fixierrahmens nach Aushärtung des Mörtels. Nähte am Deckelrahmen mit Fugenvergussmasse 2 komponentig versiegeln. Sämtl. Asphalt,- und Betonaufbruch in Eigentum des AN und fachgerecht entsorgen. Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung mit behördlicher Genehmigung (Regelplan B4/2 bzw. B5/1) ist in den EP einzurechnen.

3.1.40	Schachtabdeckung liefern, aufsetzen DIN 19584	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Wie vor, jedoch Schachtdeckel ohne Belüftungslöcher, ohne Schmutzfänger. Deckel geschlossen

3.1.50	Betonauflagerring DN 625 für Schachtabdeckungen liefern, einbauen,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Betonauflagerring nach DIN 4034 Teil 1, lichter DU 625 mm, D ca. 4-8 cm liefern und aufsetzen. Auflagemörtel plastisch nach DIN 19573, Druckfestigkeit nach 30 min. ca. 11N/mm2. Nach 28 Tagen ca. 51 N/mm2. Sichtbare Mörtelfuge ca. 1,5 cm D ohne Hohlraum.

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe
(netto)

Umsatzsteuer

**Summe
(brutto)**

Ausschreibung

Verfahren: 2026OL000097 - Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 2026OL000097 - Asphaltanierung KVA Bremer Heerstraße - Borchersweg - Oldeweg

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Hinweis zum Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie unter www.oldenburg.de/datenschutz oder unter 0441 235-4444.

2 Eignung nach Formblatt 124 oder PQ Nachweis

Ausschlusskriterium

Wurde die Eignung durch die Eintragungen im Formblatt 124 oder das PQ Verzeichnis nachgewiesen?
(diese Angabe ist nicht vom Bieter auszufüllen)

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	GIS_Auszug_Karte_Luftbild.pdf	318,23 KB	pdf
Dateianlage	GIS_Auszug_Karte_Luftbild_Baubereich.pdf	287,13 KB	pdf
Dateianlage	Leistungsbeschreibung Asphaltsanierung KVA Bremer Heerstraße.pdf	200,76 KB	pdf
Dateianlage	26-04-09 Stellungnahme Asphalt Bremer Heerstr._Oldeweg_Borchersweg (BK 5).pdf	1,05 MB	pdf
Dateianlage	26-04-10 Stellungnahme Asphalt Bremer Heerstr._Oldeweg_Borchersweg (BK 6).pdf	852,12 KB	pdf
Dateianlage	26-04-11 Stellungnahme Asphalt Bremer Heerstr._Oldeweg_Borchersweg (BK 7).pdf	813,20 KB	pdf
Dateianlage	260428 LSA 1.BA Kreisverkehr Bremer Heerstraße, Oldenburg - Stadt OL.pdf	277,08 KB	pdf
Dateianlage	260428 LSA 2.BA Kreisverkehr Bremer Heerstraße, Oldenburg - Stadt OL.pdf	317,52 KB	pdf
Dateianlage	260518 VzPlan Kreisverkehr Bremer Heerstraße, Oldenburg - Stadt OL.pdf	3,68 MB	pdf
Dateianlage	Asphaltuntersuchungsergebniss2025.pdf	244,93 KB	pdf
Dateianlage	AzB-OL 18.pdf	1.012,39 KB	pdf
Dateianlage	Bohrkernentnahmeprotokoll_2025.pdf	461,84 KB	pdf
Dateianlage	GIS_Auszug_Karte.pdf	308,63 KB	pdf